

## Minas Borboudakis | Komponist, Interpret, Educator

Minas Borboudakis (1974) ist in Heraklion auf Kreta geboren und lebt seit 1992 in Deutschland, wo er in München und Hamburg Klavier und Komposition studierte.

In seinen Kompositionen setzt sich Minas Borboudakis mit philosophischen und kosmologischen Fragen auseinander. Sein Musikidiom bewegt sich zwischen Emotion und Intellekt, Poetik und Realismus. Die Musiksprache in Borboudakis' Werken zeichnet sich aus durch Impulsivität, Mikrotonalität, reiche Klangfarben und expressive Gesten.

Neben den großen Zyklen *ROAI I-V* (für diverse Kammermusikformationen), *Photonic constructions I-III* (für Orchester und Ensembleformationen) und *Cycloids I-III* (für Tasteninstrumente) stehen zahlreichen Kompositionen für Solowerke bis zu großbesetzten Orchesterkompositionen sowie Arbeiten für das Musiktheater. An der Griechischen Nationaloper in Athen feierte 2018 das Musiktheater „Z“ unter seiner Leitung große Erfolge.

Die Musik von Minas Borboudakis wird in den führenden europäischen Konzerthäusern gespielt, wie der Berliner Philharmonie, und der Elbphilharmonie, bei großen Festivals wie den Bregenzer Festspielen, der Münchener Biennale. Renommierete Orchester wie etwa das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Tonhalle-Orchester Zürich, die Wiener Symphoniker sowie Künstler wie Kent Nagano, Juraj Valčuha, Constantinos Carydis, Enrique Mazzola, Johannes Moser, Alexej Gerassimez, Andreas Skouras und Alice Sara Ott gehören zu den Interpreten seiner Musik.

[www.borboudakis.com](http://www.borboudakis.com)